

Bundesjugendvergleichsfliegen 2016

in Hellingst

In diesem Jahr fand das Bundesjugendvergleichsfliegen vom 22.09. – 25.09.2016 auf dem Flugplatz Hellingst, zwischen Bremen und Bremerhaven, statt. Insgesamt waren 44 Teilnehmer aus 15 Verbänden vertreten. Im Team Mecklenburg-Vorpommern waren Martin Tesch aus Anklam, Ulrich (Ulli) Gierke aus Waren und Mattheo aus unserm Verein mit dabei.

Mit Mattheo bin ich bereits am Donnerstagnachmittag mit dem Astir Richtung Bremen aufgebrochen. Wir hatten das Glück einer verhältnismäßig kurzen Anreise und kamen schon gegen 18.00 Uhr in Hellingst an. Da blieb genug Zeit, die Zelte in Ruhe aufzuschlagen und gemütlich zu Abend zu essen. Es gab reichlich Gegrilltes mit leckeren Salaten und natürlich einen Bierwagen. Die anschließende Anmeldung verlief problemlos, obwohl gegenüber einem Landesjugendvergleichsfliegen, sehr viele Dokumente auszufüllen bzw. vorzuzeigen waren. Das kannte ich aus meiner eigenen Erfahrung bei Jugendvergleichsfliegen bisher noch nicht!



Von Anfang an gefallen hat mir, dass wir 3 Piloten und 5 Helfer waren! Das stellte sich am Wettbewerbstag noch als sehr hilfreich da. Die Stimmung in unserer Truppe war durchweg bestens (-:

Toll war auch, dass sich Reginald Kasubeck aus Anklam als Lehrer bereit erklärt hat, auch für Ulli und Mattheo die Flugaufträge zu vergeben. Insgesamt waren wir also 9 Leute aus Mecklenburg-Vorpommern.



Am Freitag, nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Brötchen, Kornflecks, Rührei und Co. haben wir zusammen den Anklamer Piraten und den Astir aufgerüstet.

Nach ein paar Einweisungsstarts auf der K13 und der ASK21, konnten die Piloten mit ihren Einsitzern starten. Der Flugbetrieb ging bis Sunset.

Insgesamt wurden 143 Starts an diesem Tag durchgeführt. Hierbei möchte ich einmal erwähnen, dass der Flugplatz Hellingst bei einer Länge von 1200m, nur 80m breit ist!



Am Abend gab es dann Erbseneitopf aus der Gulaschkanone, gefolgt von einer gefühlt sehr kalten und kurzen Nacht.

Der Wettbewerbstag begann mit dem Aufstehen um 5:30 Uhr und dem Frühstück um 6:00 Uhr.

Im Morgennebel haben wir dann die Flugzeuge zum Startfeld gefahren. Nun weiß Mattheo, das man immer zwei Paar Schuhe dabei haben sollte! (-;





Um 7:30 Uhr sollten alle Flugzeuge startbereit sein, allerdings gab es am Anfang bei der Einordnung in die Startreihenfolge ein paar kleine Platzprobleme. Dank einer guten Nachbarschaft, konnte der Verein noch zwei zusätzliche Felder für diesen Wettbewerb nutzen.

Der erste Windenstart begann kurz vor 9:00 Uhr.

Im ersten Durchlauf sollten die Piloten einen sauberen Start, Kreiswechsel, Slip und eine Ziellandung fliegen. Gegen 12:00 Uhr war der Durchlauf beendet.

Nach einem kurzen Feldbriefing ging es in die zweite Runde, mit einem sauberen Start bei nun mehr Seitenwind, einer hochgezogenen Fahrtkurve und der Ziellandung. Leider landete Mattheo hier zu kurz und das gab Minuspunkte!



Immer mit dabei: rosa Flamingo „Klaus-Bärbel“



Im letzten Durchgang war die Rollübung dran, davon war Mattheo anfangs wenig begeistert. Am Ende hat er diese Übung mit Bravour gemeistert, obwohl er nicht daran geglaubt hat und es am Vortag auch nicht nach einer Rollübung aussah. Der Slip im Endteil war auch super, es gab also im letzten Durchgang nichts zu bemängeln.

Die Slips von Martin im Piraten sahen auch sehr gut aus und auch die von Ulli. Leider war der Pirat das ein oder andere Mal zu weit gelandet und dann gab es natürlich mehr Minuspunkte. Ein Blick in die Wertungsliste zeigt, dass schon ein/ zwei Minuspunkte mehr oder weniger, sehr entscheidend für die Platzierung sein können.

Der Flugbetrieb des Wettbewerbs lief hervorragend und ohne jegliche Störung. Gegen 18:00 Uhr konnten wir die Flugzeuge abrüsten. Zum Abendbrot wurde wieder gegrillt und im Anschluss gab es eine Hallenparty plus Lagerfeuer. Auch wenn nicht so viel getanzt wurde (das lag wohl auch am Lagerfeuer), war die Stimmung super!

Am Sonntag wurde gegen 9:00 Uhr gefrühstückt und um 10:00 Uhr begann die Siegerehrung, mit so vielen Preisen wie noch nie zuvor! Jeder Teilnehmer hat eine Urkunde und einen Preis bekommen. Sei es eine Flächenstütze, die Zeitung Segelfliegen für ein Jahr, ein Multitool... bis hin zu einer Stunde im Flugsimulator oder fliegen auf der Wasserkuppe mit Übernachtung.



Es war ein tolles und sehr gut organisiertes Bundesvergleichsfliegen und vielleicht ist auch im nächsten Jahr wieder ein Junior aus Neustadt Glewe dabei.

Ich wünsche unseren Junioren für das Landesjugendvergleichsfliegen 2017 auf jeden Fall viel Glück!

Mit Fliegergruß

Antje